

## Pfingstgottesdienst Anstalten Witzwil

*Von Pfarrer Samuel Buser, Seelsorger in den Anstalten Witzwil, zur Verfügung gestellt.*

*Samuel Buser bietet an den kirchlichen Festtagen einen Gottesdienst in den Anstalten Witzwil an. Die Pfingstpredigt dieses Jahres hielt er mit einem deutschsprachigen Gefangenen. Der Gottesdienst war dialogisch mit ihm. Zusammen feierten sie das Abendmahl.*

*Bei den Anstalten Witzwil handelt es sich um ein offenes Gefängnis. Viele Gefangene arbeiten draussen im anstaltseigenen Landwirtschaftsbetrieb. Die Seelsorge ist auf zwei Personen aufgeteilt. Das Hauptgewicht der Arbeit von Samuel Buser liegt auf der Seelsorge für Gefangene und Personal. Sein Kollege kommt vor allem am Wochenende in die Anstalten Witzwil, wo er regelmässig einen Gottesdienst anbietet, wenn Gefangene dies wünschen. Es gibt Zeiten, wo sich eine kleine Gottesdienstgruppe bildet. Je nach Gefangenenpopulation kann auch nur ein Mann den Gottesdienst besuchen.*

### Grusswort

In Gottes Namen wollen wir beginnen. Gott ist allen Zweifelnden, Verzagten und Suchenden besonders nah. In Jesu Namen wollen wir beginnen, denn Jesus liess diese Nähe Ausgestossene, Verachtete, Verzweifelte spüren. In der Hoffnung auf das Geschenk des Heiligen Geistes wollen wir beginnen, um Mut und Ideen bitten, heute diese Nähe weiterzugeben.

### Pfingstgebet

Gott wir sind hier versammelt vor Pfingsten, mit unseren Sorgen, unseren Hoffnungen und unseren Freuden.

Gott, du weißt, dass wir es oft nur gut meinen und doch gehen wir dabei manchmal in die Irre und tun das Falsche. Gott erbarme dich über uns.

Unsere Angst und Hoffnungslosigkeit sind manchmal stärker als das Vertrauen in dich. Das ist begreiflich. Hilf uns das zu tun, was in unseren Händen liegt; den Rest

können wir dann dir überlassen. Gott erbarme dich über uns.

Gott manchmal ist es so, dass wir von dir nichts im Alltag verspüren, trotz dem Geist, den du damals an Pfingsten aussandtest. Und dabei wärest du so nah: z.B. im Schönen und Fröhlichen um uns herum. Du offenbarst dich in Menschen, die Gutes für uns wollen. Hilf uns dich entdecken, wenn wir das wünschen.

Amen.

## Pfingstpredigt

### Apostelgeschichte 2

Das Pfingstwunder erzählt den Vorgang, wie das, was Jesus sagte und wirkte bis heute weitergeht.

Jesus sprach aramäisch. Die ersten Jünger sprachen aramäisch.

Das Neue Testament wurde griechisch geschrieben. **Die Brücke<sup>1</sup>** von der aramäischen Überlieferung von Jesus Christus in die weitere Welt war die griechisch-hellenistische Weltsprache Koiné.

Durch diese Sprache konnten alle Menschen einen Zugang zu den Evangelien bekommen, gleich welche Muttersprache sie auch immer hatten.

Dieser sprachliche Übergang dauerte 30 – 40 Jahre nach Jesu Tod. Dass dies so schnell ging, ist ein Wunder. Nach dem Glauben der Christen hat der Heilige Geist bewirkt, dass das Evangelium in diesem grossen Raum gelesen werden konnte und gelesen wurde.

In diesem Prozess ist das Evangelium von Jesus auf die Christinnen und Christen übergegangen. **In Jesus wurde Gott wahrgenommen. Nach der Himmelfahrt Christi sind es die Menschen, anstelle Jesu, in denen Gott wahrgenommen wird.**

„Gott begegnet den Menschen so, dass sie sich nicht – wie bisher – vor ihm fürchten müssen.“<sup>2</sup> „Denn alle, die vom Geist Gottes geführt werden, die sind Kinder (Söhne) Gottes. Denn ihr habt nicht einen knechtischen Geist empfangen, dass ihr euch

---

<sup>1</sup> K.-P. Jörns, Notwendige Abschiede, Gütersloher Verlagshaus, 5. Aufl., 2010, S. 134

<sup>2</sup> Jörns, S. 136

abermals fürchten müsset, sondern ihr habt einen kindlichen Geist empfangen“  
(Röm 8,14).

Von Gott kann uns nichts trennen (Röm 8,38f). Gott ist unbedingte Liebe.  
Was bedeutet dies für uns heute?

Wir sind alle Gottes Kinder, das heisst von Gott angenommen.

Wir sind von Gott angenommen mit allen unseren Ecken und Kanten mit unserem  
positiven Seiten und unseren Fehlern.

Deshalb müssen wir auch zu allen Menschen Sorge tragen.

Wir sind alle wichtige Menschen.

Wichtig ist, dass wir von Gott immer wieder eine neue Chance bekommen.

Wir dürfen immer wieder neu anfangen.

Das bedeutet, dass auch wir uns selbst immer wieder eine neue Chance geben dürfen.

Manchmal sind es wir, die uns kaum mehr eine neue Chance geben.

Manchmal sind es wir, die denken, andere Menschen geben uns keine weitere Chance mehr. Dabei stimmt das gar nicht.

Wenn wir gut hinschauen, entdecken wir, dass es Menschen um uns herum gibt, die uns eine Chance geben, die uns nicht abschreiben, die uns mögen.

Darin kann sich die Liebe Gottes zeigen.

Darin kann sich zeigen, dass wir uns von Gott nicht fürchten müssen, sondern dass er uns liebt wie eine gute Mutter und ein guter Vater, wie Eltern, die das Kind trotzdem lieben, auch wenn es eine Dummheit begangen hat oder unartig gewesen ist.

Also, achten wir darauf, dass wir uns nicht selbst abwerten.

In Momenten, wo wir zu kritisch mit uns sind, uns nicht mögen, uns keine Chance im Leben zumuten, denken wir an Pfingsten, dass Gott uns liebt trotz allem.

Lasst uns gut hinschauen in unser Leben, wo wir Gottes Liebe spüren können.

Ist es nicht so, dass schon eine kurze menschliche Begegnung, in der wir uns erst genommen fühlen, uns sehr gut tun kann. Da ist Gott mit uns.

Da wirkt der pfingstliche Geist. Da können wir heute Gott wahrnehmen, weil Gott heute in den heutigen Menschen wirkt, wie er damals in Jesus gewirkt hat.

Auch in uns wirkt der göttliche Geist für andere Menschen.

Das kann uns einen tiefen Lebenssinn geben.

Ich wünsche allen das ganze Jahr hindurch pfingstliche Geisterfahrungen mit Menschen, die es gut mit Ihnen meinen.

Amen.

## **Fürbitte**

Gott, wir bitten für die Menschen, die in der Pfingstzeit in den Gefängnissen sein müssen.

Hilf, dass es ihnen gut geht.

Intercession

Dieu, nous prions pour les personnes qui ont besoin d'être dans le temps de la Pentecôte dans les prisons.

Et accorder ce qu'ils font bien.

Intercession

God, we pray for the people that need to be in the time of Pentecost in the prisons.

And grant that they are doing well.

Gott, wir bitten für die kranken Menschen,

Gott, wir bitten für die trauernden Menschen,

Gott, wir bitten für die hungernden Menschen und für die Menschen in Kriegsgebieten.

Dieu, nous prions pour les malades,

Dieu, nous prions pour la personne en deuil,

Dieu, nous prions pour les personnes affamées et pour les personnes dans les zones de guerre.

God, we pray for the sick people,  
God, we pray for the grieving person,  
God, we pray for the starving people and for people in war zones.

Gott, wir bitten für die Menschen, denen es gut geht.  
Gott, wir bitten für uns persönlich, für unsere Anliegen. Wir sind kurz stille.

Gott lass uns verantwortlich für die Menschen handeln, dass Menschen mit uns dich  
spüren können.

Gott, wende dich uns in Menschen zu.

Unser Vater

Dieu, nous prions pour les gens qui font bien.  
Dieu, nous vous demandons personnellement pour nous, pour notre cause. Nous  
sommes toujours à court.

Dieu, laissez-nous agir de façon responsable pour le peuple, que les gens puissent  
vous vous sentez avec nous.

Dieu tourne, rejoignez-nous en personne.

Notre Père

God, we pray for the people who are doing well.  
God, we ask you personally for us, for our cause. We are still short.  
God, let us act responsibly for the people, that people can feel you with us.  
God turn, join us in person.

our father

Amen

*Pfarrer Samuel Buser, Seelsorger in den Anstalten Witzwil*